

Mitteilungen

über die Verhandlungen des Landtags

I. Kammer

Nr. 34

Dresden den 24. Oktober

1916

34. Sitzung.

(A) Dienstag den 24. Oktober 1916, vormittags $\frac{3}{4}$ 12 Uhr.

	Seite
Entschuldigungen	559 C
Registrandenvortrag Nr. 685—688	559 C
Antrag zum mündlichen Berichte der ersten und zweiten Deputation über den Antrag der Abgeordneten Dr. Niethammer, Rijschke (Leutsch) und Genossen, Lebensmittelversorgung betreffend. (Drucksache Nr. 255.)	560 A
Wirklicher Geheimer Rat Dr. Waentig, Berichterstatter	560 A, 571 C
Geheimer Kommerzienrat Waentig, Mitberichterstattter	564 B
Oberbürgermeister Dr. Dittrich	566 C, 570 B
Oberbürgermeister Dr. Sturm	568 D
(B) Graf v. Schönburg-Glauchau, Erlaucht	569 A
Staatsminister Dr. Graf Bizthum v. Eckstädt	569 D
Bürgermeister Dr. Seegen	571 B
Feststellung der Zeit und der Tagesordnung für die nächste Sitzung	571 D
Verlesung und Genehmigung des Protokolls	571 D

Präsident:

Oberstmarschall Dr. Graf Bizthum v. Eckstädt, Erzellenz.

Am Ministertische:

Der Herr Staatsminister Dr. Graf Bizthum v. Eckstädt und die Herren Regierungskommissare Geheimer Regierungsrat Dr. Koch und Regierungsassessor Dr. Rickisch.

Anwesend 35 Kammermitglieder.

I. R. (2. Abonnement.)

Präsident Oberstmarschall Dr. Graf Bizthum v. Eckstädt eröffnet die Sitzung 12 Uhr 20 Minuten.

Präsident: Die Sitzung ist eröffnet.

Es haben sich für heute entschuldigt Herr Geheimer Oekonomierat Steiger (Leutewitz) und Se. Erzellenz Herr General v. Kospoth wegen auswärtiger dringender Geschäfte und Herr Sekretär Domherr Dr. v. Hübel wegen Unwohlseins.

Wir treten in die Tagesordnung ein.

Den Vortrag aus der Registrande übernimmt Herr Sekretär Oberbürgermeister Dr. Kaeubler.

(Nr. 685.) Antrag zum mündlichen Berichte der ersten und zweiten Deputation über den Antrag der Abgeordneten Dr. Niethammer, Rijschke (Leutsch) und Genossen, Lebensmittelversorgung betreffend.

Präsident: Ist gedruckt und verteilt worden und steht auf der heutigen Tagesordnung.

(Nr. 686.) Anzeige der vierten Deputation über die für unzulässig erklärte Petition des Franz Seidel in Leipzig um Gewährung einer Unterstützung oder eines Darlehens in Anbetracht seiner angeblichen Verdienste als Beamter der Internationalen Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik in Leipzig.

Präsident: Wird gedruckt und verteilt werden und kommt auf eine Tagesordnung.

(Nr. 687.) Desgleichen über die für unzulässig erklärte Beschwerde des Privatmannes Theodor Otto Bischope in Meissen, eine Prozeßangelegenheit betreffend.

Präsident: Hier gilt dasselbe.

(Nr. 688.) Desgleichen über die für unzulässig erklärte Beschwerde der Frau Rosa Reinwarth in Olsnitz i. C., Kriegsfamilienunterstützung betreffend.

Präsident: Auch hier gilt dasselbe.

Wir kommen zum zweiten Punkte der Tagesordnung: **Antrag zum mündlichen Berichte der ersten**